

Histolith® Weißgrund

Haftvermittelnde Grundbeschichtung auf Silikatbasis für Histolith®-Innenfarben



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Pigmentierte Grundbeschichtung zur Haftvermittlung und zur Egalisierung der Saugfähigkeit.
Verwendungszweck / Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ hohe Untergrundhaftung ■ egalisiert die Saugfähigkeit ■ gutes Deckvermögen ■ hoch wasserdampfdurchlässig, sd-Wert = 0,03 m ■ lösemittelfrei
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kaliwasserglas, Acrylharz, mineralische Pigmente und Füllstoffe.
Farbtöne	Weiß
Lagerung	Abtönbar mit Histolith Volltonfarben SI. Kühl, aber frostfrei.
Dichte	ca. 1,7 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	12,5 l

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Verarbeitung: Unverdünnt, mit max. 3 % Wasser verdünnen.
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen mit Airless-Geräten.
Mindestverarbeitungstemperatur	+8 °C für Untergrund und Umluft.
Verbrauch	Ca. 150 - 200 ml/m ² auf glattem Untergrund. Auf rauhen Flächen entsprechend mehr. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und nach 12 Stunden überstreichbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Untergrundvorbereitung	<p>Neue Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII: 2 - 4 Wochen stehen lassen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen.</p> <p>Alte ungestrichene Putze PI, PII und PIII und alte mineralische Anstriche: Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. An der Oberfläche absandende Putze mit Histolith® Silikat-Fixativ grundieren, verdünnt 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser.</p> <p>Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche: Oberfläche gut reinigen.</p>



Geeignete Untergründe

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV:

Weiche Gipsputze zuvor mit Histolith® Spezialgrundierung festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben und mit Histolith® Spezialgrundierung festigen.

Gipsplatten (Gipskartonplatten):

Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsspachtelstellen zuvor mit Histolith® Spezialgrundierung festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Primalon Filtergrund fein.

Gipsbauplatten:

Direkt beschichten.

Beton:

Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände entfernen.

Ziegelmauerwerk:

Oberfläche gut reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Bei Ziegeln mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Primalon Filtergrund fein.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen und zuvor mit Histolith® Spezialgrundierung grundieren.

Glasgewebe-Wandbeläge:

Direkt beschichten.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbefall abwaschen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatox einlassen und trocknen lassen.

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230, Teil 2, beachten.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt
Hinweise zum sicheren Umgang

dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden

Verwendungszweck

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: Histolith® Weißgrund, Stand: 06 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at